

AOK-Curaplan Brustkrebs

Das Programm für Ihre Gesundheit



Inhalte und Ziele des Betreuungsprogramms

Zahlreiche Untersuchungen und Erfahrungsberichte betroffener Frauen weisen darauf hin, dass für an Brustkrebs erkrankte Frauen im gesamten Behandlungsprozess vieles besser gelöst werden sollte. Deshalb ist das Hauptziel des AOK-Betreuungsprogramms bei Brustkrebs die Verbesserung der gesundheitlichen Betreuung der Patientin.

- **Begleitung und Hilfe.** Im Programm geht es vor allem darum, die Patientin während des gesamten Behandlungsprozesses zu begleiten sowie individuell und patientinnenorientiert zu informieren. Sie soll dadurch in die Lage versetzt werden, aktiv am Behandlungsprozess mitzuwirken, die Behandlungsalternativen einzuschätzen und bewusst die notwendigen diagnostischen Schritte und therapeutischen Maßnahmen mit zu entscheiden. Dadurch kann eine zusätzliche Belastung durch Unsicherheiten und Ängste vermieden und die Lebensqualität der Patientin positiv beeinflusst werden.
- **Systematische Zusammenarbeit.** Angestrebt wird eine gezielte Koordination der Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs. Alle an der Behandlung Beteiligten sollen durch das Programm



besser als bisher zusammenarbeiten und kommunizieren. Um dies sicherzustellen, wurden Verträge zwischen Ärzten, Brustzentren, besonders spezialisierten Krankenhäusern und Krankenkassen in Baden-Württemberg geschlossen.

- **Sicherheit durch hohe Behandlungsqualität.** Ziel des Programms ist eine qualitätsgesicherte Verbesserung des Operationsstandards. Im Vordergrund steht die Erhöhung der Rate an brusterhaltenden Operationen. Auf der Grundlage von internationalen wissenschaftlichen Erkenntnissen soll die Anwendung von chemo-, hormon- und strahlentherapeutischen Maßnahmen weiter optimiert werden. Das AOK-Betreuungsprogramm bei Brustkrebs hilft dabei, die wissenschaftlichen Fortschritte systematisch in die Praxis zu überführen.
- **Organisation einer systematischen Nachsorge.** Nach Operation und Therapie wird eine planvolle, individuell auf die Patientin ausgerichtete Nachsorge notwendig. Bei der Organisation aller sinnvollen Maßnahmen gibt der Arzt im AOK-Curaplan Brustkrebs ebenfalls Hilfestellung. Im Mittelpunkt steht die körperliche, seelische und soziale Rehabilitation.



Warum Disease Management für Brustkrebs?

Brustkrebs ist als Krebserkrankung keine chronische Erkrankung im engeren Sinne. Dennoch hat der Gesetzgeber vorgesehen, wie für bestimmte chronische Krankheiten so auch für Brustkrebs, strukturierte Behandlungs- bzw. Betreuungsprogramme (sogenannte Disease-Management-Programme) zu entwickeln. Der Grund dafür ist die Häufigkeit der Erkrankung (Brustkrebs ist die häufigste bösartige Tumorerkrankung bei Frauen).

Durch die Programme sind deutliche Verbesserungen der Versorgung der betroffenen Frauen zu erwarten, denn bisher sind nicht alle Versorgungsabläufe optimal geregelt. Die Vorgehensweise des Disease Managements verspricht dabei gute Ergebnisse. Vor allem sind es drei Punkte, die dazu beitragen:

- die Sicherung der Qualität der medizinischen Behandlung,
- die bessere Koordination der einzelnen Schritte und
- die Unterstützung der Patientin im persönlichen Umgang mit ihrer Erkrankung.

Welche Vorteile haben Sie als Patientin?

- **Zentrale Ansprechpartner.** Der von Ihnen gewählte koordinierende Arzt ist Ihr Hauptansprechpartner während der gesamten Programmdauer. Er bespricht mit Ihnen jeden Schritt im Behandlungsprozess und überweist Sie zur Operation und zur weiteren Behandlung an ein spezialisiertes Krankenhaus oder Brustzentrum.

Die Ärzte, die am AOK-Betreuungsprogramm Curaplan teilnehmen, verpflichten sich zur regelmäßigen Fortbildung. Sie halten sich dadurch über aktuelle Erkenntnisse der internationalen medizinischen Forschung auf dem Laufenden.



- **Gute Koordination.** Der koordinierende Arzt übernimmt Ihre Betreuung während des gesamten Behandlungsverlaufs. Er arbeitet eng mit dem Krankenhaus bzw. Brustzentrum zusammen und koordiniert die Behandlungsschritte. Für Sie entfällt so die Organisation belastender Abläufe und unnötige Verzögerungen werden vermieden. Sie erhalten immer einen Ausdruck der Dokumentation Ihrer Behandlungsdaten. So haben Sie jederzeit einen Überblick über Ihre Behandlung.
- **Behandlung durch hochspezialisierte Brustzentren und Krankenhäuser.** Diese arbeiten mit den niedergelassenen Ärzten eng zusammen.
- **Wichtige Informationen.** Die AOK unterstützt Ihre aktive Beteiligung zusätzlich durch gezielte, für Laien verständliche und qualitativ hochwertige Informationen über die Erkrankung und den Behandlungsprozess. Dazu wurde das AOK-Brustbuch entwickelt (siehe dazu Seite 6). Darüber hinaus können Sie den Newsletter „Vivienne“ abonnieren, der Sie in den verschiedenen Phasen Ihrer Krankheit begleiten möchte. Er erscheint viermal im Jahr mit interessanten Themen aus Medizin, Forschung und Alltag. Melden Sie sich einfach an: www.aok.de/bw/vivienne
- **Psychosoziale Unterstützung.** Entsprechend der jeweiligen Situation ist eine psychosoziale Betreuung sichergestellt. Dadurch sollen seelische Auswirkungen (z. B. Ängste oder Depressionen) und soziale Folgen (z. B. in der Familie, der Partnerschaft oder am Arbeitsplatz) gelindert oder vermieden werden.

Eine Zusammenarbeit mit regionalen und/oder überregionalen Selbsthilfegruppen findet ebenfalls statt.
- **Ihre Persönliche Ansprechpartnerin.** Die persönliche Ansprechpartnerin für Frauen mit Brustkrebs ist ein Angebot Ihrer AOK Baden-Württemberg für Teilnehmerinnen an AOK Curaplan bei Brustkrebs. Sie ist als Diplom-Sozialpädagogin qualifiziert und verfügt darüber hinaus über eine spezielle Weiterbildung in Bezug auf Krebserkrankungen (Zertifikat der DKG/Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO)). Sie hilft Ihnen, die neu aufgetretenen Probleme zu sortieren und Lösungen dafür zu finden. Darüber hinaus gibt sie Hinweise und Tipps zu Hilfen und Erleichterungen, die Sie in Anspruch nehmen können.

Wie können Sie teilnehmen?

Teilnehmen an AOK-Curaplan Brustkrebs kann jede AOK-versicherte Frau, bei der eine Brustkrebserkrankung bzw. das Wiederauftreten (Rezidiv) der Erkrankung festgestellt worden ist. Dabei darf die feingewebliche Diagnosestellung nicht länger als zehn Jahre zurückliegen – es sei denn, in der Zwischenzeit ist eine Wiedererkrankung aufgetreten. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Erklärung notwendig und eine ebenfalls schriftliche Einwilligung in die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung.

Die Teilnahme ist freiwillig, kostenlos und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. Die Teilnahme endet automatisch, wenn zehn Jahre nach Diagnosestellung keine Wiedererkrankung festgestellt worden ist.

Das AOK-Brustbuch

Jede in das AOK-Betreuungsprogramm bei Brustkrebs eingeschriebene Patientin erhält kostenlos das AOK-Brustbuch. Das Buch soll Sie durch die Behandlung begleiten, Ihnen Hilfestellung bei den Entscheidungen geben, die die Erkrankung von Ihnen fordert, und Ihnen helfen, die Steuerung der Behandlung selbst in die Hand zu nehmen.



Was passiert mit den Daten?



Der koordinierende Arzt erstellt regelmäßig Dokumentationen mit Ihren Behandlungsdaten. Diese werden elektronisch an eine eigens eingerichtete Datenstelle übermittelt. Sie erhalten einen Ausdruck der übermittelten Daten. Ein Qualitätsausschuss wertet die Daten pseudonymisiert aus, d. h., es ist nicht erkennbar, zu welcher Person die Daten gehören. An der Auswertung zeigt sich, ob und wie sich das Programm auf die Qualität der Behandlung ausgewirkt hat. Daraus können sich Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Programme und damit für die Optimierung der Versorgung ergeben.

So einfach sind Sie dabei

→ **1.** Sie informieren sich bei Ihrem behandelnden Arzt über das Betreuungsprogramm Brustkrebs. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK informieren Sie gern.

→ **2.** Sie schreiben sich bei Ihrem behandelnden Arzt in das Programm ein.

→ **3.** Der Arzt füllt, nachdem er Sie untersucht hat, die sogenannte Erstdokumentation aus. Dann legen Sie zusammen mit Ihrem Arzt ein persönliches Behandlungsziel fest und planen mit ihm den Therapieverlauf.

→ **4.** Sie gehen weiterhin regelmäßig zu Ihrem Arzt. Der vermerkt dabei Ihre aktuellen Werte und die jeweils neu vereinbarten Behandlungsziele auf der Folgedokumentation.

→ **5.** Das Betreuungsprogramm sieht regelmäßige Untersuchungen vor. Bei Bedarf überweist Sie Ihr Arzt an ein spezialisiertes Krankenhaus oder Brustzentrum.

→ **6.** Sie nutzen die begleitende Beratung Ihrer AOK, z. B. durch Ihre persönliche Ansprechpartnerin.

→ **7.** Sollten Sie einen wichtigen Behandlungstermin vergessen haben, erinnert Sie der AOK-Erinnerungsservice. So sind Sie sicher, dass alle notwendigen Untersuchungen stattfinden.

Ihre AOK-Curaplan Vorteile

- **Bestmögliche Behandlung**
nach neuen, wissenschaftlich gesicherten Kenntnissen
- **Mehr Sicherheit**
durch umfassende und kontinuierliche Betreuung von Ihrem Arzt und Ihrer AOK
- **Sinnvolle Koordination**
aller Behandlungsschritte durch den von Ihnen gewählten Arzt im Programm
- **Abgestimmte Zusammenarbeit**
zwischen Ihrem Arzt und allen an Ihrer Behandlung beteiligten Partnern
- **Gezielte Unterstützung**
durch die persönliche Ansprechpartnerin für Brustkrebs und das AOK-Brustbuch mit umfassenden Informationen zum Umgang mit der Krankheit

AOK-Curaplan –
gute Betreuung
von Anfang an!



Weitere Informationen

zu den Curaplan-Programmen erhalten Sie

- bei Ihrem AOK-KundenCenter vor Ort,
 - beim gebührenfreien AOK-Service-Telefon unter
0800-265 29 65* oder
 - im Internet unter www.aok-bw.de
- **Medizin & Versorgung** → **Behandlungsprogramme**

*täglich rund um die Uhr, exklusiv für AOK-Versicherte